

Jahres bericht

2018

HELP!

For Families



Bericht des Vorstands für das Jahr 2018

Auch diesen Sommer dürfen wir wieder auf ein sehr erfreuliches Jahr zurück blicken. Die Tatsache, dass HELP! For Families Begleitung und Unterstützung für Familien in 30 Sprachen anbietet, verdient Beachtung und ist wohl einmalig in der Landschaft der sozialpädagogischen Angebote. Hier wird einem Bedarf entsprochen, der vor allem dem Migrationsaspekt Rechnung trägt.

Die professionelle Arbeit der Mitarbeitenden mit Familiensystemen ist komplex und erwiesenermassen wirksam. Der Kanton Basel-Stadt verfügt über ein differenziert und gut ausgebautes stationäres Angebot für Kinder und Jugendliche; es stehen insgesamt 422 Heimplätze in 21 Organisationen zur Verfügung. Dank ambulanter Massnahmen kann aber oft auf eine stationäre Unterbringung verzichtet werden. Die frühe Intervention unterstützt die Familien wirkungsvoll und spart spätere, vermutlich höhere Folgekosten. Wir danken allen Mitarbeitenden und auch den Teamleitungen und der Geschäftsleitung für ihr Engagement und ihre hervorragende, qualitativ hochstehende Arbeit. Von unsern zuweisenden Stellen wünschen wir uns eine transparente Zuweisungspraxis und partnerschaftliche Verhandlungen, damit möglichst viele betroffene Kinder und Jugendliche frühzeitig und niederschwellig die Sozialpädagogische Familienbegleitung in Anspruch nehmen können.

268 Kinder wurden im letzten Jahr von HELP! For Families begleitet. Die Organisation ist gut aufgestellt und bereit, die Anforderungen der Zukunft zu erfüllen. Wir freuen uns sehr über die vielfältigen Begleit- und Unterstützungsmöglichkeiten, die HELP! For Families so erfolgreich und wirkungsvoll anbietet.

Der Vorstand

1904

Gründung der Vorgängerorganisation Seraphisches Liebeswerk (SLW). Ziel des Vereins war es, den zahlreichen «armen und verwahrlosten Kindern» Unterkunft, Versorgung und Ausbildung zu bieten.

1954

Der Verein erhält die ZEWO-Zertifizierung.



1961

Die ersten Elterngruppen werden eingeführt.

1963

Einführung der Schul- und Erziehungsberatungsstelle

Jahresrückblick und Aussicht für 2019

Liebe Leserinnen und Leser

268 Kinder und Jugendliche in 30 verschiedenen Sprachen! Das sind zwei der Zahlen, die auf ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken lassen.

In der Geschichte von HELP! For Families konnten wir noch nie so viele Personen in so vielen unterschiedlichen Sprachen mit unserer Arbeit erreichen und sie nachhaltig bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation unterstützen. Herzlichen Dank an alle, die sich täglich für Familien in schwierigen Situationen einsetzen, vor allem an alle unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen, aber auch an alle Partnerorganisationen, zuweisenden Stellen sowie unsere Spenderinnen und Spender.

Was haben wir letztes Jahr erreicht?

- Sprachenvielfalt erweitert: Wir konnten 2018 unseren Pool an Transkulturellen FamilienbegleiterInnen erweitern und damit die Zahl der Sprachen, in denen wir Familien begleiten, deutlich erhöhen. Eine aktuelle Liste mit allen 30 Sprachen finden Sie online auf www.help-for-families.ch.
- Sicherung der Angebote für Kinder von psychisch belasteten und kranken Eltern: Noch immer haben wir viele Anfragen zur Begleitung von Kindern mit psychisch belasteten Eltern, welche wir nicht bewältigen können. Die Finanzierung der Angebote konnten wir bis Ende 2019 sicherstellen. Für die langfristige Finanzierung sind wir unter anderem mit unserem grössten Zuweiser, dem Erziehungsdepartement BS, im Gespräch.

1965

Das bestehende Team (Aerztin, Fürsorgerin, Lehrer usw.) wird durch den ersten Psychologen ergänzt.

1967

Ein Programm zur Unterstützung von alleinstehenden Müttern wird eingeführt.

Was sind unsere Ziele für 2019?

- Unsere Angebote bekannter machen: Viele unserer Leistungen in der Familienbegleitung (Abklärungsberichte, Besuchsbegleitungen, Rückplatzierungen) sowie die Sprachenvielfalt unserer Mitarbeitenden sind noch nicht richtig bekannt. Wir möchten dies ändern.
- Partnerschaft mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt stärken: Nur gemeinsam sind wir stark! Gemeinsam mit unseren Zuweisern möchten wir die ambulante Jugendhilfe weiterentwickeln. Wir wünschen uns, dass die zuweisenden Stellen unsere Leistungen schätzen und zusätzliche Offenheit für neue Angebote entwickeln.

Sie finden im diesjährigen Jahresbericht jeweils unten auf den Seiten eine Zeitschiene mit einigen der wichtigsten Stationen unserer Organisation. Dies reicht von der Gründung der Vorgängerorganisation im Jahre 1904 bis zur Verleihung des ersten Basler Preises für sozialen Zusammenhalt im letzten Jahr. Viel Spass beim Lesen.

Wir freuen uns auf die kommenden Projekte und die Weiterentwicklung unserer Angebote. HELP! For Families ist für die weiteren Schritte gut aufgestellt und wir freuen uns, wenn betroffene Familien von unserer Unterstützung profitieren können.

Christoph Huber, Geschäftsleiter

1971

Das SLW eröffnet die Erziehungsberatung als Ganztagesstelle. Das SLW ist die einzige Stelle in Basel, die nach Abklärungen auch Therapien anbieten kann.

1974

Umzug an den Nonnenweg. Die Möbel wurden privat oder durch Schenkungen angeschafft.

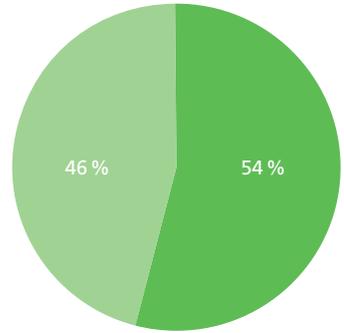
Statistische Angaben

Anzahl betreute Familien	161
Gesamtzahl begleiteter Kinder	268

Alter der begleiteten Kinder

Vorschulalter (0–3,9 Jahre)	35
Kindergarten / Primarschulalter (4–11,9 Jahre)	145
Sekundarstufe 1 und 2 (12–17,9 Jahre)	70
Volljährig (18 und älter)	18

Anteil Knaben	54 %
Anteil Mädchen	46 %



Spenden

Spenden ab CHF 200:

- Ricola, Laufen
- Aretas Tax Management AG, Basel
- Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen
- EBM, Münchenstein
- Gemeinde Bottmingen, Bottmingen
- Kinderkleiderbörse Paradies, Allschwil

Die Angebote für Kinder von psychisch belasteten Eltern wurden grosszügig unterstützt durch:

- GGG – Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige
- Stiftung Klaus Lechler
- C.&R. Koechlin-Vischer-Stiftung
- Kiwanis Club BS
- Klinik Sonnenhalde

1981

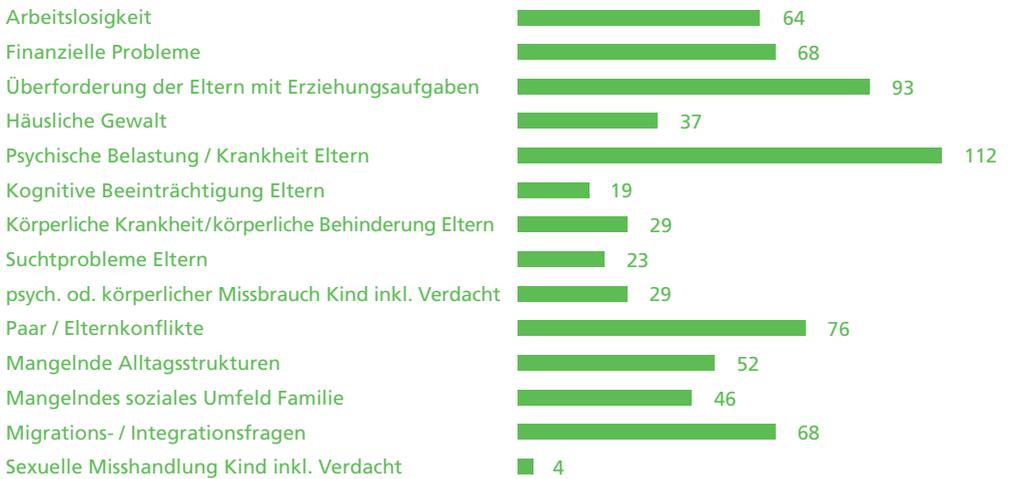
SLW arbeitet systemisch und bezieht Familie, Lehrer und Umfeld in die Beratung mit ein.

1990

Erste sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF) aufgrund der Projektidee von Lukas Richterich.

Familie: Belastungsfaktoren / Problemstellung

Anzahl



Kind: Belastungsfaktoren / Problemstellung

Anzahl



1993

Umzug an die Alemannengasse.

1996

Der Verein wird Mitglied bei der IG gemeinnützige Organisationen Basel-Stadt.

Betriebsrechnung

	in CHF	
	2018	2017
Spenden/Mitgl. Beiträge Private	250	3'210
Spenden Firmen, Vereine, Institutionen	62'100	2'050
Kirchtüropfer / Spenden Kirchen	1'421	346
Spenden Proj. Patenschaft	35'050	11'400
Spenden Proj. therapeutisches Angebot	108'450	167'246
Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	207'271	184'252
Beitrag Kt. Basel-Stadt SPF	824'655	816'642
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB	333'832	217'733
Einnahmen andere SPF	134'151	114'524
Einnahmen andere TKFB	101'403	33'886
Einnahmen Patenschaften ED	134'400	120'400
Einnahmen div. Leistungen	8'563	4'428
Veränderung Delkredere	-2'515	-495
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'534'489	1'307'117
Andere betriebliche Erträge	4'855	4'092
TOTAL BETRIEBSERTRAG	1'746'615	1'495'460
Total Direktaufwand Projekte	-22'198	-18'107
Bruttogewinn 1	1'724'417	1'477'353
Gehälter und Temporäre Arbeitnehmer	-1'130'442	-1'021'292
Sozialversicherungen	-244'042	-224'068
übriger Personalaufwand	-82'619	-47'205
Total Personalaufwand	-1'457'104	-1'292'565
Bruttogewinn 2	267'314	184'788
Räume und Unterhalt	-61'285	-56'484
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-13'343	-7'964
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-1'628	-4'077
Energie und Entsorgung	-1'465	-1'780
Verwaltung und Informatik	-38'256	-37'706
Jahresbericht und Öffentlichkeitsarbeit	-19'106	-10'760
überiger Betriebsaufwand	-1'026	-790
Total Betriebskosten Infrastruktur	-136'110	-119'561
Betriebsergebnis 1	131'204	65'226
Abschreibungen	-4'749	-4'451
Betriebsergebnis 2	126'455	60'775
Finanzergebnis	-5'353	4'116
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	121'102	64'891
Entnahmen aus dem Fondskapital	117'456	96'537
Zuweisungen an das Fondskapital	-203'800	-178'646
Ergebnis vor Zuweisung gebundenes Organisationsapital	34'758	-17'217
Entnahme (+) / Zuweisung (-) Rücklagen Kt. BS	-22'401	19'965
Ergebnis nach Zuweisung gebundenes Organisationskapital	12'357	2'747

1996

Wechsel des Namens zu
HELP! For Families (HFF),
SPF wird zur zentralen
Dienstleistung des Vereins.

1998

HFF ist Gründungsmitglied des
Fachverbands SPF Schweiz.

Sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF)

- Frau Elisabeth Eiholzer
- Frau Tanja Holzwarth
- Herr Boris Markic
- Frau Hélia Santos
- Frau Petra Schätzle
- Herr Andreas Weigl
- Frau Véronique Woehrle-Dumas

Transkulturelle Familienbegleitungen (TKFB)

- Frau Dalila Dahmane
- Frau Elena Jinoria
- Herr Maekele Kibrom
- Herr Saharadjan Manikka Kadiravel
- Frau Raihana Naghshbandi
- Frau Shahla Rasool
- Frau Hamide Selimi
- Frau Rohini Tharshananth
- Frau Hue-Trinh Tran
- Frau Irene Zwetsch

Teamleitungen

- Frau Nancy Mandanici
- Frau Beatrix Roth

Patenschaften

- Frau Franza Flechl
- Freiwillige Patinnen und Paten

Therapeutisches Begleitangebot

- Frau Christa Lambertus (im Auftrag von HELP!)
- Frau Heike Fischer (im Auftrag von HELP!)

Administration / Medienarbeit

- Frau Corinne Faes Madonna
- Herr Hermann Joos

Fachleitung

- Frau Debora Silfverberg

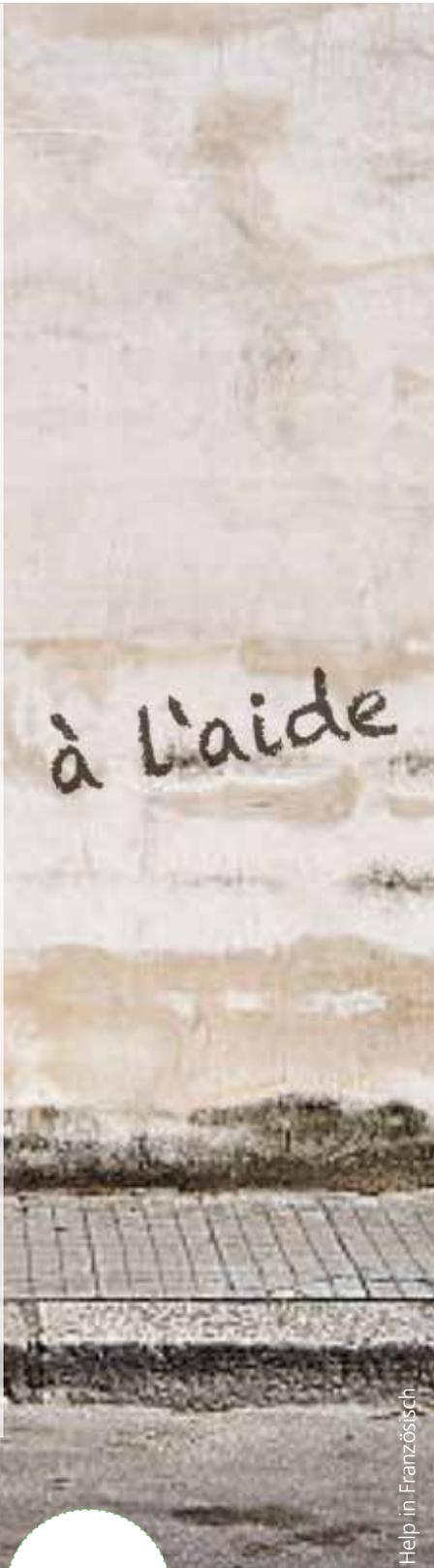
Geschäftsleitung

- Herr Christoph Huber

Vorstand

- Frau Eveline Bohnenblust, Präsidentin
- Frau Gertrud Baud, Vorstand
- Frau Marianne Herbst, Vorstand
- Herr Urs Kaegi, Vorstand
- Frau Ruth Wolfensberger, Vorstand

Stand: 31.12.2018



à l'aide

2004

Die RTL-Sendung «Supernanny»
macht unsere Arbeit bekannter.

2011

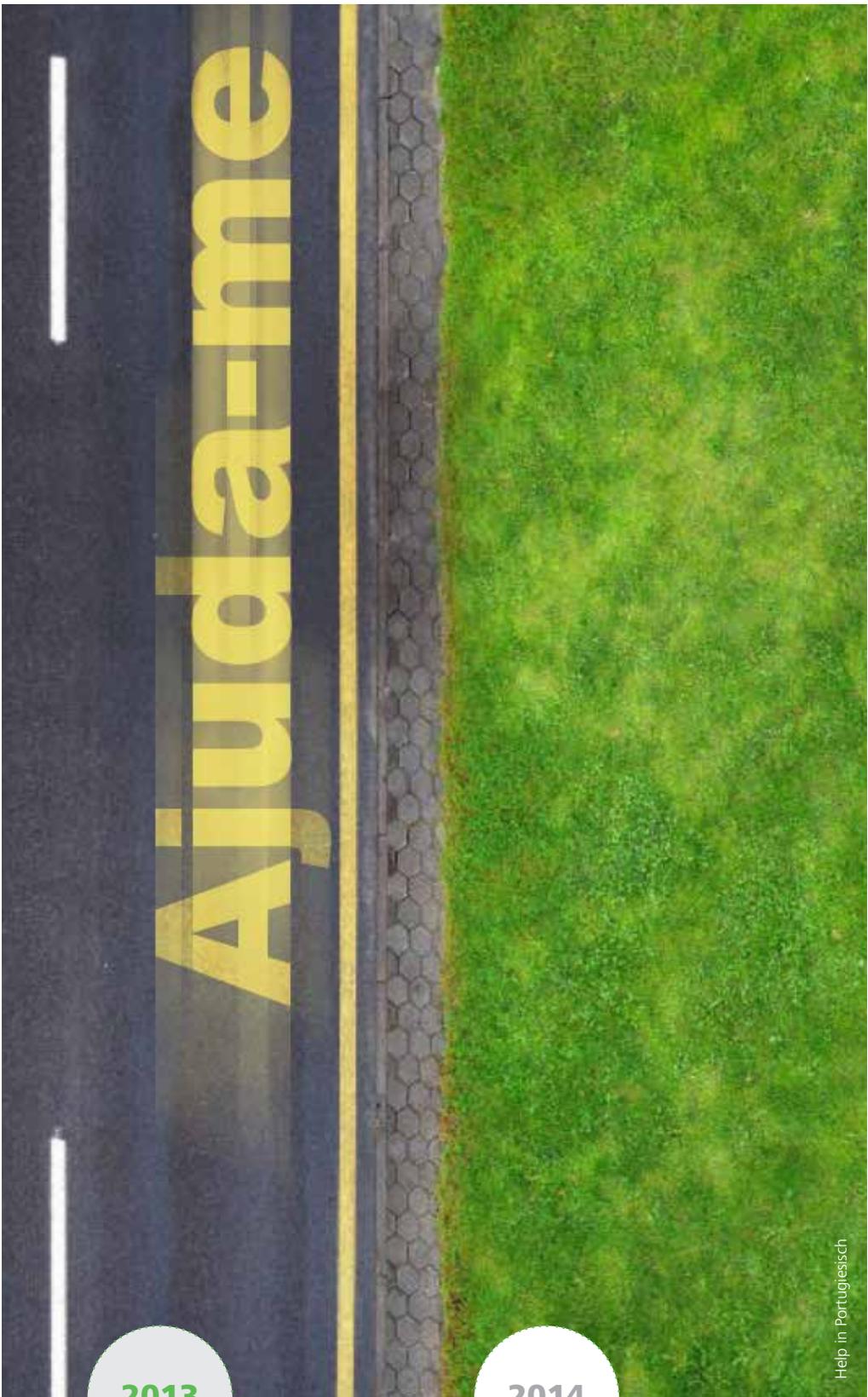
Beginn der Konzepterarbeitung
gemeinsam mit der Fachhochschule
Nordwestschweiz zum Thema
Patenschaften für Kinder mit
psychisch belasteten Eltern.

Bilanz

	in CHF	
	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	689'131	634'375
Forderungen aus Lieferung und Leistung	318'442	208'514
Delkredere	-2'590	-495
sonstige kurzfristige Forderungen	693	6'065
Total Forderungen	316'545	214'084
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'461	9'185
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'015'136	857'644
Mobilien und Einrichtungen	6'945	9'260
Büromaschinen und EDV	3'652	2'070
Total mobile Sachanlagen	10'597	11'330
Finanzanlagen (Legatfond)	566'259	572'100
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	576'856	583'430
TOTAL AKTIVEN	1'591'992	1'441'074
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	17'083	102'584
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	123'552	8'777
Passive Rechnungsabgrenzung	106'887	106'345
TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	247'522	217'706
Ungeklärte Gutschrift	7'701	7'701
Liquiditätsbrücke als Leg. Fonds	-	-
TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	7'701	7'701
Projekt therap. Begleitangebot	100'552	101'791
Projekt Patenschaft	68'343	41'061
Zweckg. Rücklagen gemäss Kanton BS	195'979	173'578
Projekt Zukunftswerkstatt	65'691	5'391
TOTAL FONDSKAPITAL	430'565	321'820
Startkapital	108'398	108'398
Personal- und Entwicklungsfond	622'541	622'541
Betriebssicherungsfond	64'919	64'919
Total gebundenes Kapital	687'461	687'461
Freies Kapital	110'344	97'988
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	906'203	893'846
TOTAL PASSIVEN	1'591'992	1'441'074

Geldflussrechnung

	in CHF	
	2018	2017
Jahresergebnis nach Zuweisung geb. Organisationskapital	12'357	2'747
Entnahme aus gebundenem Fonds und Rücklagen	-117'456	-116'502
Zuweisung für gebundenen Fonds und Rücklagen	226'201	178'646
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	121'102	64'891
Abschreibungen auf Sachanlagen	4'749	4'451
Wertberichtigung Finanzanlagen	5'841	-3'558
Rückzahlung Umbaufonds 3. Tranche	0	-15'000
Veränderung kurzfristige Forderungen	-102'460	45'462
Veränderung Rechnungsabgrenzung	267	-7'346
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	29'274	115'831
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	58'773	204'732
Kauf Lampen	0	-9'751
Kauf IT-Geräte	-4'016	0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-4'016	-9'751
Free Cash Flow (+) / Loss (-)	54'756	194'981
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	54'756	194'981
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand per 01.01.	634'375	439'394
Bestand per 31.12.	689'131	634'375
Veränderung Flüssige Mittel	54'756	194'981



2013

Erste Patenschaften mit ehrenamtlichen Patinnen und Paten werden vermittelt.

2014

HELP! For Families übernimmt die transkulturelle Familienbegleitung von der HEKS. Familienbegleitungen in zusätzlichen 5 Sprachen.

Help in Portugiesisch

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

1.1.2018–31.12.2018 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	64'919	0	0	64'919
Freies Kapital	97'988	0	12'461	110'448
Organisationskapital	893'846	0	12'461	906'307
Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt therap. Begleitangebot	101'791	108'450	-109'688	100'552
Projekt Patenschaften	41'061	35'050	-7'768	68'343
Rücklagen öffentliche Hand	173'578	37'197	-14'796	195'979
Projekt Zukunftswerkstatt	5'391	60'300	0	65'691
Fondskapital	321'820	240'997	-132'252	430'565

2015

Juni

Die Gesundheitssendung
«Puls» des Schweizer
Fernsehens berichtet über HFF.

2016

August

Sondersendung auf
Radio X über HFF zum
Thema «Kinder von
psychisch kranken
Eltern».

1.1.2017 – 31.12.2017 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	64'919	0	0	64'919
Freies Kapital	95'240	0	2'747	97'988
Organisationskapital	891'099	0	2'747	893'846

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Rücklagen öffentliche Hand	193'543	12'538	-32'503	173'578
Projekt Zukunftswerkstatt	5'391	0	0	5'391
Projekt therap. Begleitangebot	0	167'246	-65'455	101'791
Projekt Patenschaften	60'743	0	-19'682	41'061
Fondskapital	259'677	179'784	-117'640	321'820

2016
August

Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten von HELP! For Families erhalten den Prix Schappo, Telebasel berichtet in diesem Zusammenhang über HELP! For Families.

2016
Oktober

HELP! For Families erhält den Prix Social für die professionelle Arbeit mit Kindern von psychisch belasteten Eltern.

Jahresrechnung

Anhang

Im Berichtsjahr erfolgt die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEW0, den Statuten von HELP! For Families sowie den Richtlinien von Swiss GAAP Kern-FER (FER 1-6) und Swiss GAAP FER 21. Der vorliegende Abschluss stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar.

Gliederung und Darstellung

Aufgrund des überarbeiteten Rechnungslegungsstandards von Swiss GAAP FER für Nonprofit-Organisationen, welches am 01.01.2016 in Kraft getreten ist, wurden Abweichungen in der Gliederung und in der Darstellung der Bilanz und der Erfolgsrechnung gegenüber den Vorjahren vorgenommen. Der Vorstand hat an der Sitzung vom 13.12.2018 beschlossen, dass folgende Fonds unbenannt werden von «Legat F.-M. Stiftung» neu in «Personal- und Entwicklungsfond» bzw. «Legat Johann Erne Kaufmann» neu in «Betriebssicherungsfond». Zusätzlich wurde entschieden, dass die mit dem Kanton Basel-Stadt vertraglich abgemachten Rücklagen rückwirkend unter dem Fondskapital ausgewiesen werden anstatt wie bis anhin unter dem Organisationskapital. Ebenfalls wurde beschlossen die Bankguthaben bei Bank Dreyfuss neu unter den Finanzanlagen zu gliedern mit der Absicht, dass diese Guthaben langfristig und ohne Substanzverzehr zu erhalten. Durch diese Beschlüsse wurden die Vorjahresangaben einem Restatement gesetzt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER Vorgaben. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- *Flüssige Mittel* zum Nominalwert
- *Wertschriften/Finanzanlagen* zum Kurswert bzw. zum Nominalwert, als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2018.
- *Forderungen* zum Nominalwert, abzüglich allfällig erforderlicher Einzel-Wertberichtigungen. Im Berichtsjahr mussten in der Höhe von CHF 495 Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden. Es gibt für die Institution kein Delkredererisiko, das pauschal abgedeckt werden müsste.
- *Mobile Sachanlagen* werden zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen eingesetzt. Die Abschreibungen erfolgen degressiv auf den Restwerten. Folgende Sätze werden für die Abschreibung berücksichtigt:

Mobilien	25%	entspricht einer Nutzungsdauer von 8 Jahren
EDV/Büromaschinen	40%	entspricht einer Nutzungsdauer von 5 Jahren
Feste Einbauten	1/5 Linear	Eingebaute Änderungen in den neuen Lokalitäten, entspricht dem 5-jährigen Mietvertrag
- Die Aktivierungsgrenze liegt in der Regel bei CHF 1'000.
- *Fremdkapital* zu Nominalwerten
- Alle Angaben erfolgen in CHF.

Neubewertungen

Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung flüssigen Mittel aus und wird in der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Geldflüsse aus Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit.

2017

August

HELP! For Families übernimmt das Therapeutische Begleitangebot der Stiftung Rheinleben.

2017

Oktober

«Tue Gutes und sprich davon!» HFF schafft eine interne Stelle für Medienarbeit.

Anhang

Kreis der Nahestehenden

Keine

Flüssige Mittel

Darin sind die flüssigen Mittel des Betriebes (Kasse und PostFinance) enthalten. Die Bankbestände der Bank Dreyfus wurden aufgrund eines Vorstandbeschlusses umgegliedert in die Finanzanlagen.

Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gemeinden und Kantonen enthalten. Die übrigen Forderungen setzen sich aus Guthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer), den Vorsorgeeinrichtungen und den Versicherer der Personenversicherungen zusammen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2018	2017
Arbeitsplatz-Bonus	3'000	0
Marchzinsen auf Obligationen	336	336
Vorleistungen für das Folgejahr	6'125	6'881
Angefangene Arbeiten	0	1'968
TOTAL	9'461	9'185

Finanzanlage (Legatefonds)

Position in Marktwerten in CHF	2018	2017
Anlagefonds		
- Immobilien CHF	101'900	108'200
Obligationen		
- Inland CHF	0	0
- Ausland CHF	105'000	105'750
Bankguthaben	359'359	358'150
TOTAL	566'259	572'100

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Der Nettoertrag wird voll dem Betrieb HELP! For Families zugewiesen.

Verpfändete Aktiven

Die Bank Dreyfuss leistet eine Garantiehinterlage von CHF 31'104 zur Sicherung der Mietzinsverpflichtungen an der Clarastrasse 6 in Basel. Bei Verzug wird diese über das Fondsvermögen abgedeckt.

Anhang

Sachanlagespiegel

Position in CHF	Bestand per 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2018
Mobiliar und Einrichtungen	9'260	0	0	2'315	6'945
Büromaschinen und EDV	2'070	4'016	0	2'434	3'652
TOTAL	11'330	4'016	0	4'749	10'597

Position in CHF	Bestand per 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2017
Mobiliar und Einrichtungen	2'590	9'751	0	3'081	9'260
Büromaschinen und EDV	3'440	0	0	1'370	2'070
TOTAL	6'030	9'751	0	4'451	11'330

Verbindlichkeiten

Darin enthalten sind die per Bilanzstichtag offenen Kreditorenrechnungen. Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Schlussrechnungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen und den Versicherer der Personenversicherungen zusammen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2018	2017
Spesenabrg. und Std-Lohn Dezember	2'650	2'042
Überstunden und nicht bez. Urlaub	95'493	94'852
Entschädigung Projekt Patenschaft	0	1'030
Abgrenzung Buchhaltung, Revision, Strom	8'745	8'421
TOTAL	106'888	106'345

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich einerseits aus dem Startkapital, dem gebundenen Kapital (Positionen mit einschränkender Zweckbindung seitens des Vereins HELP! For Families bzw. deren Organe) sowie dem freien Kapital zusammen. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Allfällige Ertrags- und Aufwandüberschüsse aus der Sozialpädagogischen Familienbegleitung sowie der Transkulturelle Familienbegleitung fliessen als zweckgebundene Rücklagen gegenüber dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt gemäss Vertrag betreffend *Festlegung von Leistungen und deren Abgeltungen* vom Februar 2017 zu.

Aufgrund eines Vorstandbeschlusses wurden die Legate der «F.-M.-Stiftung» und von «Herr Johann Erne Kaufmann» in «Personal- und Entwicklungsfond» bzw. in «Betriebssicherungsfond» umbenannt.

Anhang

Ertrag aus Geldsammelaktionen

Die Spenden haben gegenüber dem Vorjahr von CHF 5'606 um CHF 58'165 auf CHF 63'771 zugenommen.

Erträge aus erbrachten Leistungen

Die vom Kanton Basel-Stadt direkt vergüteten Leistungen werden pro Fall in Rechnung gestellt. Diese Leistungen haben gegenüber dem Vorjahr um 12% deutlich zugenommen.

Direkter Projektaufwand

- für das Projekt Patenschaften **CHF 142'168** (151'482)
- für das Projekt Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) **CHF 386'740** (237'128)
- für das Projekt Therapien **CHF 115'436** (69'388)

Betriebskosten Personal

Im Berichtsjahr waren insgesamt **26** (21) Mitarbeitende mit einem durchschnittlichen Total von **992** (950) Stellenprozenten angestellt.

Die Mitarbeitenden des HELP! For Families sind in der Mauritius Pensionskasse versichert. Es handelt sich um einen Vorsorgeplan nach dem Beitragsprimat.

Administrativer Aufwand, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung, den Empfang inkl. Telefondienst, die internen Finanzen, die Personaladministration, sowie allgemeine Verwaltungsarbeiten und Werbeaufwand. Im Berichtsjahr betrug der administrative Aufwand **CHF 277'605** (221'487).

Im Berichtsjahr wurden keine Ausgaben für das Fundraising geleistet.

Vorstand/Geschäftsleitung und Entschädigung

Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt und kann jeweils wiedergewählt werden. Er ist berechtigt, sich während der Amtszeit zu ergänzen und zu erweitern. Die Mitglieder des Vorstandes (leitendes Organ) wurden im Berichtsjahr nicht entschädigt.

Auf die Offenlegung über die Entschädigung der Geschäftsleitung wurde verzichtet, da dieser nur aus einem Mitglied besteht.

Die gemeinnützige Volontärrarbeit betragen im Berichtsjahr insgesamt ca. 8'160 (8'355) Stunden im Jahr. Die doch hohe Anzahl Stunden erklärt sich mit der ausser gewöhnlich hohen Unterstützung von Volontären im Projekt Patenschaft.

Anhang

Vorstand/Geschäftsleitung und Entschädigung

Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt und kann jeweils wiedergewählt werden. Er ist berechtigt, sich während der Amtszeit zu ergänzen und zu erweitern. Die Mitglieder des Vorstandes (leitendes Organ) wurden im Berichtsjahr nicht entschädigt.

Auf die Offenlegung über die Entschädigung der Geschäftsleitung wurde verzichtet, da dieser nur aus einem Mitglied besteht.

Die gemeinnützige Volontärrarbeit betragen im Berichtsjahr insgesamt ca. 8'160 (8'355) Stunden im Jahr. Die doch hohe Anzahl Stunden erklärt sich mit der ausser gewöhnlich hohen Unterstützung von Volontären im Projekt Patenschaft.

-

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.



互助

2018
Mai

Beitrag über HFF in der NZZ am Sonntag.

2018
August

HFF erhält den Basler Preis für sozialen Zusammenhalt. Der Preis zeichnet Organisationen aus, die sich im täglichen Leben für das Zusammenleben engagieren.



Basel, 16. April 2019 ca

Güterstrasse 86A

4053 Basel

Telefon 061 367 90 70

Fax 061 367 90 75

info@buchex.ch

www.buchex.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
HELP! For Families
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins HELP! For Families für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Geldinstitut: PostFinance
IBAN: CH33 0900 0000 4000 5316 0
SWIFT/BIC: POFICHBEXXX

Raiffeisen Allschwil
CH85 8077 5000 0076 3344 5
RAIFCH22

Mitglied der TREUHAND | SUISSE



Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind

BUCHEX TREUHAND AG

Carlo Andreatta
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen
Jahresrechnung 2018

2018

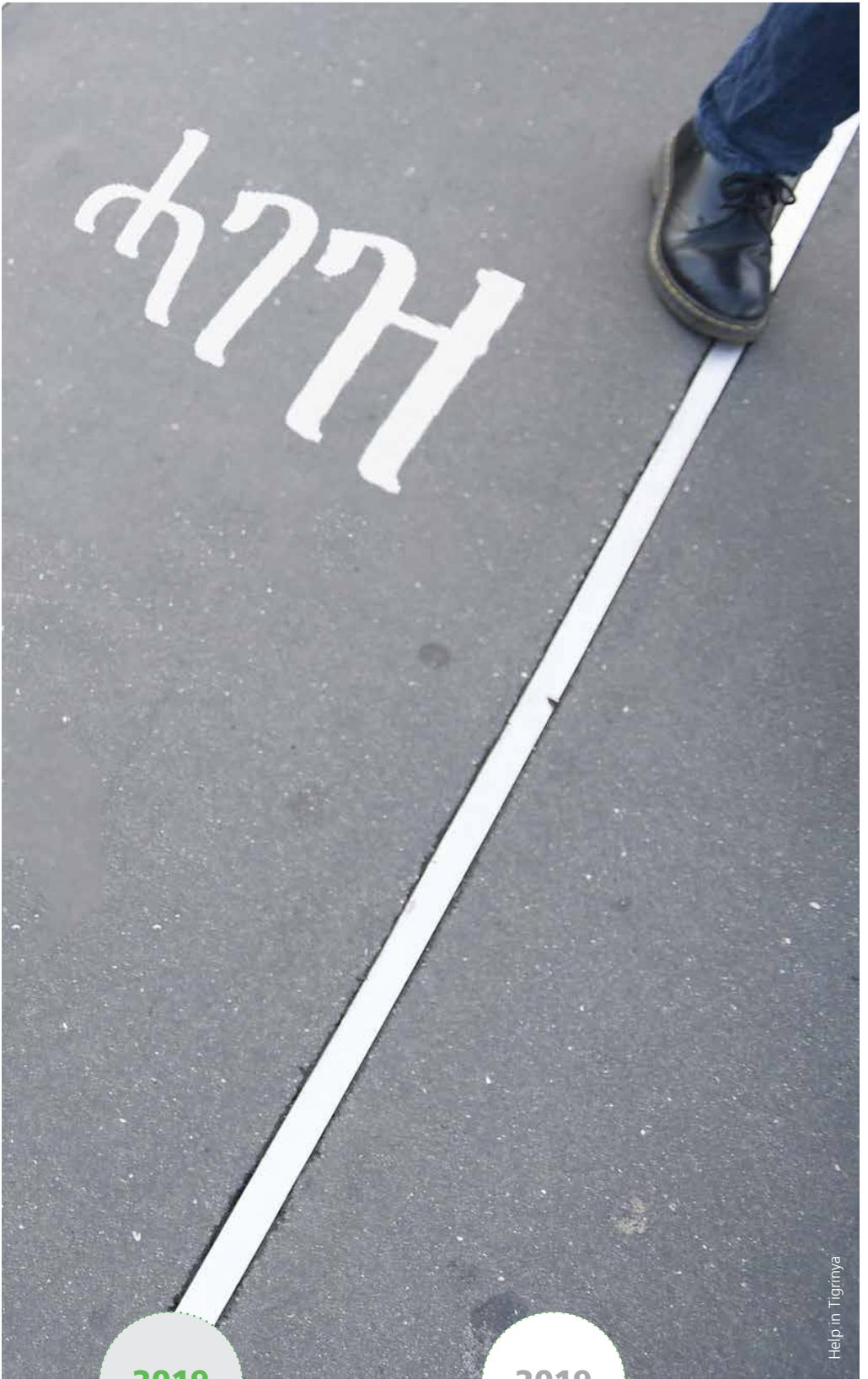
September

HFF engagiert sich bei der IG PRIKOP.

2018

Dezember

Die neue Webseite von HELP! For Families geht online. Das Gesamterscheinungsbild sowie alle Broschüren und Werbemedien werden aktualisiert.



Help in Tigrinya

2019
Februar

Radio Basilisk berichtet über HFF im Themenkontext «Fokus Sucht».

2019
Heute

Der neue HFF-Jahresbericht liegt vor Ihnen. Wir freuen uns auf eine spannende Zukunft.

*Haben Sie Fragen?
Brauchen Sie Unterstützung?
Rufen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen gerne weiter.*

HELP! For Families
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel

Telefon 061 386 92 10
info@help-for-families.ch
www.help-for-families.ch

HELP!
For Families



PRIX SOCIAL
beider Basel



So unterstützen Sie uns:

Bestellen Sie unser Informationsmaterial, erzählen Sie betroffenen Familien von unserem Angebot, vermitteln Sie ehrenamtliche Patinnen und Paten und nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil. Natürlich haben Sie auch die Gelegenheit uns finanziell zu unterstützen!

HELP! For Families (vormals Beratungsstelle SLW gegründet 1904), Postcheckkonto 40-6473-2
IBAN CH26 0900 0000 4000 6473 2